



66.09

Netzwerktagung für Gesundheitsfördernde Schulen und Koordinatorinnen und Koordinatoren für Gesundheitsförderung

Aufbruch. Umbruch. Wandel

Vertrauen, verändern, verstehen ...

14. November 2017
Bozen, Europäische Akademie



Referierende:

Stefan Kaduk (München) und **Margret Rasfeld** (Berlin)

Veranstalter:

Deutsches Bildungsressort, Bereich Innovation und Beratung

Ziele der Tagung

- Die Teilnehmer/innen erfahren theoretische Grundlagen über den Zusammenhang von Gesundheitsförderung und Potentialentfaltung
- Sie beschäftigen sich damit, wie eine wertschätzende Lern- und Beziehungskultur aufgebaut werden kann
- Sie beschäftigen sich mit Mythen der Arbeits- und Organisationskultur und mit Möglichkeiten alte Muster aufzugeben und inklusiv und zukunftsgerichtet zu denken
- Der gemeinsame Austausch trägt zur Stärkung des Südtiroler Netzwerks und der Kontakte im Netzwerk bei.

Zum Inhalt der Veranstaltung

Aus Sicht der Gesundheitsförderung stehen bei der Neu-Gestaltung von Organisationen die salutogenetischen Grundprinzipien immer an der Wurzel.

In einer Zeit großer Umbrüche und Krisen, tiefgreifender Herausforderungen, komplexer und unsicherer Situationen braucht unsere Gesellschaft mutige und kreative Zukunftsgestalter. Junge Menschen, die über ausgeprägte Lösungskompetenzen verfügen, die wertschätzend in heterogenen Gruppen kommunizieren und handeln, die es gewohnt sind, Verantwortung zu übernehmen und ihr Wissen und ihre Kompetenzen in den Dienst gemeinsamer Anliegen zu stellen.

Zukunftsfähige Schulen setzen daher auf neue Lernsettings, auf Lernen im Leben, auf eine wertschätzende Lern- und Beziehungskultur, auf Potenzialentfaltung. Wenn wir in diese Richtung die „Schule neu denken“, dann geht es nicht mehr um die Optimierung des Bestehenden, sondern um radikale Transformationsprozesse, um Haltungsänderungen.

Zukunftsschule entwickeln geht nur gemeinsam. Mit den Schülern, den Lehrern, den Eltern und den gesellschaftlichen Partnern.

Das Neue zu wagen und zu gestalten braucht Vertrauen, Mut und den Geist der Widerständigkeit. Es gilt alte Muster nicht nur im Bildungssystem, sondern auch in uns selbst zu überwinden. Wie kommen wir aus der Angst ins Vertrauen, aus den Ketten des Gewohnten in die Vision, vom Einzelhandeln in die Kraft des WIR? Was können kluge Musterbrüche sein, die helfen überholte oder sinnlos gewordene Muster zu überwinden.

Zielgruppen

- Schulführungskräfte der Gesundheitsfördernden Schulen
- Mitglieder der Gesundheitsteams der Gesundheitsfördernden Schulen
- Koordinatorinnen und Koordinatoren für Gesundheitsförderung

Zeit	Dienstag, 14. November 2017
09.00 Uhr	Eröffnung, Begrüßung
09.10 – 12.30 Uhr (mit Pause)	Ablauf - Bausteine <ul style="list-style-type: none"> • Bildung für nachhaltige Entwicklung als Kernauftrag der Schule. Das Weltaktionsprogramm und die transformative Kraft der Schule • Blick auf den Beipackzettel: Über Risiken und Nebenwirkungen klassischer Management- und Organisationsmuster • Veränderung braucht die »Arbeit am System«: Inspirationen - Lernen von Musterbrechern
12.30 Uhr Mittagessen	
13.30 – 17.00 Uhr (mit Pause)	
	<ul style="list-style-type: none"> • Die Freiheit nutzen - Schule neu denken • Das Radar unserer eigenen Muster: Wo stehen wir? • Veränderung braucht die Arbeit an mir selbst: Haltung und Beziehungslernen • Sinnvoll zum eigenen Musterbruch - Ideenentwicklung <p>Bozen im Aufbruch...</p>
17.00 Uhr	Abschluss

Arbeitsformen

Wechsel zwischen Input und Arbeit in Kleingruppen und der Großgruppe.

Zu den Referierenden

Margret Rasfeld war bis 2016 Schulleiterin der Evangelischen Schule Berlin Zentrum. Sie setzt mit ihrem innovativen Modell der Gemeinschaftsschule Maßstäbe und war eine der sechs Kernexpert/innen im Zukunftsdialog »Wie wir lernen wollen« der deutschen Bundeskanzlerin. Ihre Vision ist eine wertschätzende Lernkultur, die zu Gemeinsinn und Verantwortung, Kreativität und Unternehmergeist inspiriert und befähigt. Folgerichtig etablierte sie mit »Verantwortung« und »Herausforderung« zwei untypische Schulfächer.

Weitere Informationen: www.schule-im-aufbruch.de und www.ggc2030.org

Stefan Kaduk ist promovierter Betriebswirt und Mitinitiator der Musterbrecher-Initiative, die 2001 an der Universität der Bundeswehr gegründet wurde. Seit 2007 ist er Partner der Musterbrecher Managementberater. Das Team plädiert für eine Akzentverschiebung im Management: weniger das Alte perfektionieren – dafür konsequent die Prämissen hinterfragen, mehr »am System« arbeiten und experimentieren. Aktuelle Publikationen: »Musterbrecher – Die Kunst, das Spiel zu drehen« und die 90-minütige Dokumentation »Musterbrecher – Der Film«.

Weitere Informationen: www.musterbrecher.de

Kontakt und Informationen

Deutsches Bildungsressort, Bereich Innovation und Beratung

Theodor Seeber, Tel. 0474 582352, Theodor.Seeber@schule.suedtirol.it
(hauptverantwortlich für Planung und Durchführung)

Brigitte Regele, 0471 417670, Brigitte.Regele@schule.suedtirol.it

Annalies Tumpfer, 0473 252248, Annalies.Tumpfer@schule.suedtirol.it

Anmeldungen erfolgen über das Kursprogramm ATHENA.